

## IV. Todesfälle.

**Budisſin.** Den 3. Jan. früh 3 Viertel auf 3 Uhr ſtarb allhier nach einer langwierigen Niederlage, der Hochedelgeb. Herr Herrmann Traugott Rietschier, berühmter Rechtsconſulent und des Marggraſthums Oberlauſitz hochverdienter Oberamtskanzler. Er war zu Budisſin den 10. Novbr. 1695. geboren, ſtudirte zu Budisſin und Görlitz, und bezog von 1714 bis 17. die hohe Schule zu Wittenberg. Im Jahr 1717. ward er ſogleich in Numerum Advocatorum inſcribiret, und verheyrathete ſich in eben dieſem Jahre den 10. Novemb. Den 20. März 1740. ward er Oberamtsprotonotarius, und 1746. den 6. Decbr. Oberamtskanzler. Im Jahr 1767. am 10. Nov. ließ ihn Gott die Freude und Ehre erleben, ein fünffaches halbhundertjähriges Jubiläum zu begehen. (ſ. unſ. Nachl. 1767. S. 357. u. f.) Er ward den 7. Jan. Nachmittags um 1 Uhr mit der ganzen Schule und einer Parentation auf den Taucher in das D. Höfiſche Erbbegräbniß chriſtlicher Weiſe beerdiget.

**Camenz.** Den 31. Dec. v. J. Nachmittags um 4 Uhr verſtarb, nach einer 14tägigen Niederlage, Herr D. Joh. Chriſtian Gotthelf Budäus, Churfl. Sächſ. Rath, Historiographus, und in die 28 Jahr allhier gewesener Stadtschreiber, in einem Alter von 69 Jahren. Seine vorzügliche Erfahrungheit in Jure und in der Hiſtorie, davon einige dem Druck überlaſſen worden (\*), einige aber noch in Mſcpt. vorhanden ſind, machen deſſen Andenken würdig.

## V. Von neuen Schriften.

**Görlitz.** 2) Etwas von der alten Pfarrrt und Pfarrern bey der Parochialkirche S. Nicolai vor Görlitz, K. löbl. Bürgerſchaft zum N. J. 1771. überreicht von Joh. Chriſtoph Richtern, Aedit. ad S. Nicol. 4.  $\frac{1}{2}$  B. Es wird darinn angezeigt, daß die Kirche S. Nicolai die erſte Parochialkirche in Görlitz, und welche Dörfer darein gepfarret, geweſen; wie die divina officia darinnen verſorget worden; daß das Jus Patronatus denen Königen in Böhmen bis zu Anfange des 16ten Sec. zugeſtanden; wie E. E. Rath das Exercitium deſſelben von etlichen Königen auf einen und den andern Fall erhalten; wie endlich E. E. Rath daſſelbe völlig vom König Wladislao 1502. erlanget; der

(\*) Deſſen Singularia Historico-Litteraria Luſatica, ſo er in zwey Octavbänden herausgegeben, ſind bekannt, und wir führen ſelbige nur deſhalb an, weil in ſelbigen alle ſeine übrigen herausgegebenen Schriften von ihm angezeigt worden.